

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtbrache östlich Madsow												0 4 0 5 - 1 2 1 - 4 0 0 9											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Nische/Quellmoor/ kuppige Grundmoräne																							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz												Film-Nr.											
3 0 0												Luftbild-Nr. 1 4 1 - 0 5 5 5											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Bad Doberan				Kirch Mulsow								Größe in ha 1 6 1 7 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis																							
09828																							
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP FND NP FIB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																			
Code V H F V G S				U M Q																			
% 8 5 1 5																							
Vegetationseinheiten																							
Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Sumpfweidenried																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Feuchtbrache im Bereich eines meliorativ-beeinträchtigten Quellmoores in Nische innerhalb der landwirtschaftlich genutzten kuppigen Grundmoräne von Staudenfluren umgeben; Auf feuchten bis sehr feuchten, degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur mit randlichem Sumpfweidenried herausgebildet.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W G keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 1 2 1 - 4 0 0 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm/Faulschlamm												g Nische							
												Senke / Strecksenke							
gestörter Boden								quellig				Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Phalaris arundinacea</i>
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Calamagrostis canescens</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten vereinzelt <i>Cirsium oleraceum</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Urtica dioica</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Juncus effusus</i>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.12.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0